

Ortspartnerschaft zwischen Rátka und Unterbalbach weiter belebt



EIN HÖHEPUNKT WAR BEIM TRADITIONELLEN KRAUTFEST IN RÁTKA WIEDER EIN UMZUG IM ZEICHEN DER PARTNERSCHAFTLICHEN ORTSFREUNDSCHAFTEN. BILD: PETER D. WAGNER

Deutsch-ungarische Freundschaft: Fast 30-jährige Partnerschaft der beiden Orte belebt und bekräftigt.

Peter D. Wagner

Unterbalbach/Rátka. Mit der Reise einer rund 20 Personen umfassenden Delegation aus Unterbalbach nach Rátka wurde die mittlerweile fast 30-jährige deutsch-ungarische Partnerschaft zwischen beiden Orten weiter belebt und bekräftigt. Es war zugleich der Gegenbesuch einer Gruppe aus Unterbalbach in der nordungarischen Gemeinde, nachdem im vergangenen September erneut eine Abordnung aus Rátka zur Königshöfer Messe im Balbach- und Taubertal gastierte. Die jüngste Fahrt erfolgte abermals unter Regie des Heimat- und Kulturvereins (HKV) mit seinem Vorsitzenden-Team Andreas Buchmann und Michael Hofmann sowie mit Ortsvorsteher Jürgen Segeritz und Bürgermeister Dr. Lukas Braun Braun. Auf der Hinreise wurde die Unterbalbacher Delegation bei einem Zwischenaufenthalt in Budapest wieder von Richárd Tircsi, Hauptabteilungsleiter für Nationalitätenkontakte im Ministerpräsidentenamt, sowie von Mitarbeiterin Rita Héjj und einer Abordnung aus Rátka mit Bürgermeister Árpád Braun empfangen. Anschließend ging es weiter zu einer Besichtigung der nahegelegenen Stadt Budaörs/Wudersch, die am westlichen Rand der Landeshauptstadt Budapest eine ursprüngliche sowie noch heute anhand der Gebäude- und Siedlungsstrukturen erkennbar schwäbische Siedlung ist. Bei einer Besichtigung des Jakob-Bleyer-Heimatmuseums stellte die Direktorin Dr. Katalin Gajdos-Frank die dortige Arbeit vor und berichtete über Kontakte in das Taubertal.

Ebenfalls in Budaörs folgte ein Besuch des alten Friedhofs, der heute als Gedenkstätte des Landes an die Vertreibung der Ungarndeutschen in den Jahren 1946 bis 1948 dient.



BÜRGERMEISTER LUKAS BRAUN UNTERSTRICH IN EINEM GRUSSWORT DIE WERTVOLLE BEDEUTUNG DIESER EUROPÄISCHEN KOMMUNALPARTNERSCHAFTEN.

Am nächsten Tag ging es nach Rátka, wo Bürgermeister Árpád Braun und andere Akteure die Unterbalbacher Delegation im Kulturhaus bei einem Empfang willkommen hießen. Hauptsächlicher Fokus war insbesondere eine Besichtigung des Bauprojektes „Neuer Kindergarten“, das mit einem Investitionsvolumen in Höhe von circa 1.250.000 Euro für eine Krippengruppe und einem Turnraum geschaffen wird. „Das Einzugsgebiet des Kindergartens befindet sich im Umkreis von 50 Kilometern aufgrund des guten Rufes der Einrichtungen in Rátka, wobei die Fertigstellung des Neubaus für September 2026 geplant ist“, erläuterte der ungarische Bürgermeister. Bei einem Empfang im Kulturhaus sowie mit einer polnischen Abordnung aus dem oberschlesischen Krzyzanowice (Kreuzenort) waren unter anderem Darbietungen des örtlichen Schwarzwaldvereins mit traditionellen Musiken, Tänzen und Spielen aus der Vergangenheit sowie die Aufführung eines kurzen Theaterstücks in „schwobischer“ Mundart spezielle Attraktionen dieses gemütlichen Beisammenseins.

Der nächste Tag stand als weiteren Höhepunkt das gleichsam traditionellen Krautfest in Rátka wieder ganz im Zeichen der partnerschaftlichen Freundschaften unter Beteiligung aller Delegationen aus Deutschland, Polen, Slowakei und Rumänien mit einem prächtigen Umzug durch die Straßen. Auch ein Besuch bei dem langjährigen Freund und Unterstützern der deutsch-ungarischen Ortspartnerschaft Georg Endresz in seinem Garten durfte nicht fehlen.

Bei einer anschließenden offiziellen Eröffnungsfeier unterstrich Bürgermeister Dr. Lukas Braun stellvertretend im Namen der Unterbalbacher Delegation und der sonstigen Abordnungen die wertvolle Bedeutung dieser europäischen Kommunalpartnerschaften. „Gerade auch in aktuellen Zeiten von Krisen, Konflikten, Herausforderungen und Kriegen ist es ganz besonders wichtig und essenziell, diese freundschaftlichen und partnerschaftlichen Beziehungen im Sinne eines gemeinschaftlichen sowie friedvollen Europas zu pflegen und lebendig aufrecht zu erhalten“, appellierte Lukas Braun.

Nach einem abschließenden Gottesdienst in Rátkas Pfarrkirche am darauffolgenden Vormittag trat die Unterbalbacher Delegation wieder die Rückreise nachhause an.

Zum Abschied dankten Bürgermeister Lukas Braun, Ortsvorsteher Jürgen Segeritz sowie HKV-Vorsitzender Andreas Buchmann stellvertretend für die gesamte Delegation den ungarischen Verantwortlichen und Akteuren für die abermals beeindruckende Gastfreundschaft.

Der erneute Gegenbesuch aus Rátka ist vom 26. bis 28. September in Unterbalbach anlässlich der Königshöfer Messe terminiert. Zudem ist vom 2. bis 4. Oktober 2026 in Unterbalbach ein Festwochenende zur Feier des 30-jährigen Bestehens dieser deutsch-ungarischen Partnerschaft geplant.
